

Inhalt:

- 1. Allgemeines**
- 2. Personal**
- 3. Räumlichkeiten**
- 4. Pädagogische Schwerpunkte**
- 5. Pädagogische Zielsetzungen**
- 6. Eingewöhnungsphase**
- 7. Tagesablauf**
- 8. Verpflegung**
- 9. Öffnungszeiten**
- 10. Elternbeiträge**
- 11. Elternarbeit**
- 12. Wir wünschen uns von den Eltern**
- 13. Was ihr Kind für die Gruppe benötigt**

1. Allgemeines

Die Kindertagesstätte Schneckenhaus befindet sich in der „Sudetenstraße 18a“ in Forchheim. Die Kindertagesstätte liegt im Osten von Forchheim und ist durch die „Bayreutherstraße“ gut zu erreichen.



In der Kindertagesstätte Schneckenhaus stehen 2 Kinderkrippengruppen für je 12 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren und eine Kindergartengruppe für 15 Kinder im Alter 3 -6 Jahren zur Verfügung.

Da nicht jedes Kind jeden Tag oder den ganzen Tag anwesend in der Kinderkrippe ist, können dort einzelne Plätze geteilt werden, so dass insgesamt mehr als 12 Betreuungsverträge vorliegen können.

2. Personal

Betreut und gefördert werden die Krippenkinder der „gelben Gruppe“ von der Erzieherin (pädagogische Fachkraft) Sandra Roth und der Kinderpflegerin (pädagogische Hilfskraft) Anna Bauer.

Zusätzlich in diesem Kitajahr das Team der „Gelben Gruppe“ durch Maria Pugliese als Jahrespraktikantin unterstützt.



Anna Bauer Maria Pugliese Sandra Roth

Die Erzieherin Sandra Roth ist zugleich die Leitung und der Träger der Einrichtung.

Die Kinder der „roten Gruppe“ werden von der Erzieherin Carola Neubert und der Kinderpflegerin Zehra Göksu betreut und gefördert.



Zusätzlich ist Lorette Roth ehrenamtlich als Köchin und gute Seele des Hauses für die Kinder da.



Bei Krankheit oder Urlaub eines Mitarbeiters wird versucht, den fehlenden Part durch 2 engagierte Tagesmütter, die uns zur Verfügung stehen, zu ersetzen.

3. Räumlichkeiten

Der Kindertagesstätte steht ein 540m² Haus in ruhiger Lage mit einem sehr großzügigen Garten zur Verfügung.

Gruppenraum

Im Gruppenraum werden verschiedene Spielbereiche angeboten:

- Kuschelbereich mit Kissen und Büchern
- Rollenspielbereich mit Puppenküche
- Kreativbereich mit Malutensilien, Knete, Fingerfarbe
- Baubereich mit Bausteinen, Eisenbahn, Duplo
- Tische und Stühle
- verschiedene Spielmaterialien u. a. Tischspiele und Puzzle
- ein Bällebad
- Essbereich



Küche

In der „Hauptkücheküche“ ist eine komplett eingerichtete Küchenzeile vorhanden. In dieser Küche wird jeden Tag das Mittagessen für alle Gruppen zubereitet. Zusätzlich verfügt jede Gruppe über eine komplett eingerichtete Küchenzeile in seinem Gruppenraum.

Schlafräum

Im Schlafräum befinden sich die Kinder zum schlafen und ausruhen. Dieses Zimmer ist mit Gitterbetten und Stapelbetten ausgestattet.

Bad

Jede Gruppe verfügt über ihr eigenes Bad. In jedem Badezimmer befindet sich eine großzügige Wickelkommode, 2 Kinderwaschbecken, Töpfchen und 2 Kindertoiletten.

Außenanlagen

Der Garten verfügt über eine Schaukel, einem Sandkasten, ein Gartenhaus, eine großzügige Rasenfläche und einen gepflasterten Bereich zum Bobbycar, Roller und Dreirad fahren.



4. Pädagogische Schwerpunkte

Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist, die individuelle Persönlichkeit des Kindes ernst zu nehmen, seine Fähigkeiten zu erkennen und durch verschiedene Lernerfahrungen das Kind in seiner Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten. Unsere Zielvorstellungen orientieren sich dabei an der realen Lebenssituation der Kinder. Das Zusammenleben in Alltagssituationen ist die Grundlage für Anregung und Förderung zur erzieherischen Vermittlung zwischen Kindern und ihrer Umwelt. Beizutragen zu einer positiven Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes ermöglicht sich für uns nur im engen Kontakt mit der Familie.

Folgende Zielvorstellungen bestimmen unser Handeln:

1. Selbständigkeit, Neugier und Lernbereitschaft zu unterstützen
2. Es jedem Kind zu ermöglichen, seine vitalen und emotionalen Kräfte zu stärken und ein positives Selbstbild zu entwickeln
3. Die sozialen Fähigkeiten jedes Kindes durch das Zusammenleben und -erleben mit Kindern verschiedener Altersstufen zu entwickeln
4. Die positive Beziehung zum eigenen Körper zu stärken
5. Die Fähigkeit zu situationsorientiertem Handeln in einem vielfältig gegliederten und anregend gestalteten Umfeld und in verschiedenen Lebenssituationen anzubahnen.

5. Pädagogische Zielsetzungen

Die Kinder leben in einer altersgemischten Gruppe zusammen, in der sie sich gegenseitig bereichern und voneinander lernen können.



Die pädagogische Betreuung der Kleinstkinder ist neben der Pflege in Bezug auf Körperhygiene und Gesundheitsvorsorge ein Schwerpunkt in der Arbeit der Kinderkrippe.

Die Raumgestaltung und die Auswahl des Spielmaterials unterstützen dabei die Förderung von altersgemäßen Entwicklungsphasen.



Die Kinder erleben Gemeinsamkeit mit anderen in einer liebevollen, vertrauensvollen Umgebung und entwickeln im Spiel ihre individuellen Fähigkeiten.

Sehr wichtig ist die Förderung im sprachlichen Bereich, da gerade im Krippenalter u.a. die Grundlagen der Sprachentwicklung gelegt werden. Durch vielfältige Sprachanreize (Gespräche, Bilderbücher, Fingerspiele, Reime, Lieder usw.) soll die sensible Phase für das Sprechenlernen, in der sich die Kinder in dieser Zeit befinden, angeregt und beachtet werden.



Der soziale Bereich, das Umgehen mit Kindern anderer Altersgruppen und den Erwachsenen soll positiv beeinflusst werden, durch gemeinsame Unternehmungen, Austragen von Konflikten auf konstruktive Art und Weise, gemeinsames Spielen und Spaß im Tagesablauf, durch Abwechslung von Ruhe und Bewegung, von Spannung und Entspannung.



Der kreative Bereich soll durch den Umgang mit vielfältigen altersgemäßen Materialien gefördert werden (Farben, Knetmasse, Ton, Sand, usw.), der Umgang mit der Schere und dem Stift soll angebahnt werden.



Auch der motorische Bereich erfährt eine große Aufmerksamkeit. Kinder brauchen Bewegung für eine gesunde geistige emotionale und soziale Entwicklung. Kinder lernen, begreifen und erfahren durch Spiel und Bewegung ihre Umwelt. Die Kinder sollen sich auf vielfältige Weise bewegen können (krabbeln, kriechen, fahren, klettern, laufen, toben usw.).



Dabei ist es wichtig, dass sie im Garten und an der frischen Luft Bewegungserfahrungen machen können.



Die Kinder sollen auch selbständige Erfahrungen machen können und ihre Umwelt neugierig mit allen Sinnen entdecken können.

Die Kinder sollen einen strukturierten Tagesablauf vorfinden, der ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen vermittelt.

Ab dem 3. Lebensjahr ist ein schonender und nahtloser Übergang in den Kindergarten möglich.

6. Eingewöhnungsphase

Um das Kind in seiner Entwicklung nicht zu beeinträchtigen, ist eine behutsame Eingewöhnung in die Kinderkrippe in Anwesenheit einer Bezugsperson notwendig.

Durch die vollständige Neueröffnung der Kinderkrippe ergibt sich im 1. Jahr eine besondere Situation. Die Sicherheit, die das Kind durch die Anwesenheit einer vertrauten Person erfährt, ermöglicht es ihm, auf Neues und Fremdes zuzugehen. Anhand der Bezugsperson erforscht das Kind die neue Umgebung. Durch kurze Besuche von ca. 2 Stunden soll das Kind sich auf das Wiederkommen freuen. Das Personal nimmt in dieser Zeit Kontakt zu dem Kind auf.

Nach 2-3 Tagen beginnt die Bezugsperson das Kind für kurze Zeit zu verlassen. Die Trennungszeit wird täglich gesteigert.

Das Kind baut damit ein Vertrauen auf, dass die Bezugsperson immer wieder kommt, auch wenn sie längere Zeit weg bleibt.

Dieses Vertrauen ist **unbedingte** Grundlage für ein gutes Zusammensein zwischen dem Kind und dem Erzieherinnenteam.

Das bedeutet, dass die Erziehungsberechtigten bereit sein sollen, ihre Kinder in der ersten Zeit zu begleiten.

7. Tagesablauf

7 ⁰⁰ Uhr – 8 ⁴⁵ Uhr	Bringzeit, Freispiel Kinder können Spielzeug frei wählen, ohne Vorgaben
9 ⁰⁰ Uhr - 9 ³⁰ Uhr	Gemeinsamer Morgenkreis Singen, Musizieren, Bilderbuch anschauen, Fingerspiele, Kreisspiele usw.
9 ³⁰ Uhr – 10 ⁰⁰ Uhr	Gemeinsames Frühstück anschließend Hände und Mund waschen, aufs Töpfchen gehen und wickeln
10 ⁰⁰ Uhr – 11 ⁴⁵ Uhr	Freispielzeit Gezielte Angebote, Feierlichkeiten/Feste feiern, Malen, Basteln, Gestalten, Gesellschaftsspiele, Rollenspiele Gartenzeit
11 ⁴⁵ Uhr – 12 ⁰⁰ Uhr	Aufräumen Nach der Gartenzeit Schuhe und Jacke ausziehen, Hausschuh anziehen, Hände waschen Lätzchen holen
12 ⁰⁰ Uhr – 13 ⁰⁰ Uhr	Fingerspiel oder Gebet Gemeinsames Mittagessen Anschließend Zähneputzen, Hände und Mund waschen, aufs Töpfchen gehen und wickeln
13 ⁰⁰ Uhr – 15 ⁰⁰ Uhr	Gemeinsamer Mittagsschlaf Die Kinder die nicht schlafen haben Freispielzeit im Haus.
15 ³⁰ Uhr	Zwischenmahlzeit
15 ⁰⁰ Uhr – 18 ⁰⁰ Uhr	Freispielzeit Gartenzeit

8. Verpflegung

Frühstück:

Die Kinder bringen ihr Vesper von Zuhause mit, zusätzlich gibt es Obst. Das Obst wird jede Woche von einer anderen Familie mitgebracht.

Mittagessen:

Das Mittagessen für die Kinder wird von den Mitarbeiterinnen der Einrichtung selbst zubereitet. Es gibt jede Woche einen Essensplan mit ausgewogenen, schmackhaften und kindgerechten Speisen. **Pro Essen** verrechnen wir **1,20€**.

Kinder die noch sehr klein oder allergiegefährdet sind, bringen ihr Mittagessen von zu Hause mit. Dieses wird dann in der Mikrowelle oder im Gläschenwärmer erwärmt.



Zwischenmahlzeit:

Die Kinder Essen ihr restliches Vesper vom Frühstück zusätzlich werden ihnen z.B. Reiswaffeln, Brot, Obst, Kuchen angeboten.



Getränke:

Getränke bekommen die Kinder von der Krippe, ein Unkostenbeitrag von **halbjährlich 20€** wird verrechnet. Es gibt Tee, Saft, Wasser, Schorle, Milch.



9. Öffnungszeiten

Die Kinderkrippe hat Montag bis Freitag von 7.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Schließungstage:

Die Kinderkrippe hat vom 23. Dezember bis einschließlich 06. Januar geschlossen. Ansonsten hat die Kinderkrippe an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Weitere Schließungszeiten werden im Oktober des Vorjahres bekannt gegeben.

10. Elternbeiträge

Da es sich bei der Kinderkrippe Schneckenhaus um eine private Kinderkrippe handelt liegen die Betreuungspreise höher als bei anderen Einrichtungen.

Betreuungszeit in der Woche:	Stundenpreis:	Monatsbeitrag:
10 Stunden	3€	120€
Bis 15 Stunden	3€	180€
Bis 20 Stunden	3€	240€
Bis 25 Stunden	2,75€	275€
Bis 30 Stunden	2,50€	300€
Bis 35 Stunden	2,50€	350€
Bis 40 Stunden	2,50€	400€
Bis 45 Stunden	2,50€	450€
Bis 55 Stunden	2,27€	500€

In der Kinderkrippe gibt es eine Stechuhr. Die Eltern sind verpflichtet das sie beim Bringen und Abholen ihres Kindes die Karte mit den Erkennungsbildchen ihres Kindes darauf durch die Stechuhr ziehen. Die Stechuhr dient zur Überprüfung ob die Buchungszeiten eingehalten werden und zur Erfassung der Stunden von den stundenweise Kindern. Durch diese Stechuhr kann das Schneckenhaus seine flexible Betreuung ohne in der ganzen Verwaltungsarbeit zu ersticken weiterhin anbieten.

11. Elternarbeit

Familie und Kinderkrippe sind gemeinsam für das Wohl der Kinder verantwortlich. Uns geht es darum, gleichberechtigte Beziehungen herzustellen, die eine Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kinderkrippe auf der Basis gegenseitigen Vertrauens ermöglicht.

Aus diesem Grund bieten wir den Eltern ausführliche Informationen über den Tagesablauf, den Alltag in der Kinderkrippe und den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder an.

Die täglichen Tür- und Angelgespräche ermöglichen sowohl den Eltern als auch den Betreuerinnen, individuelle und situationsbedingte Informationen auszutauschen. Dies schafft auf Dauer Sicherheit und Vertrauen im Umgang miteinander.

Zu dieser Sicherheit gehören auch fest vereinbarte Einzelgespräche, für die wir uns gerne Zeit nehmen. Um die Kontakte und Beziehungen zwischen den Eltern zu fördern, bieten wir regelmäßig Elternabende, Gesprächsabende, Feste und Unternehmungen an.

Außerdem gibt es im Schneckenhaus ein Punktekonto für jede Familie. Die Eltern müssen im laufenden Krippenjahr Dienste, die sie aus der Tätigkeitsliste auswählen, erfüllen. Z.B. Mithilfe bei einem Fest, Renovierungsarbeiten, Obst mitbringen, Handtücher und Lätzchen waschen usw. Dies muss von den Eltern geleistet werden, oder kann gegen Bezahlung abgegeben werden.

12. Wir wünschen uns von den Eltern

- Informationen über Auffälligkeiten der Kinder zu Hause (unruhiges Schlafen, Erbrechen, Durchfall...), um auch in gegenseitiger und einvernehmlicher Absprache wirken zu können.
- Offenes Darlegen der Elternwünsche gegenüber der Kinderkrippe.
- Einbringen von Vorstellungen und Verbesserungsvorschlägen.
- Kooperative Zusammenarbeit bei Auffälligkeiten oder Schwierigkeiten des Kindes in der Einrichtung.

13. Was ihr Kind für die Gruppe benötigt

- Wäsche zum wechseln
- Stoffbeutel für Schmutzwäsche
- Windelpakete (mit Namen)
- Hausschuhe (mit Namen) oder ABS-Socken
- Zahnbürste, Zahncreme
- für den Mittagsschlaf ein lieb gewonnenes Kuscheltier, Kuschelkissen ...
- bitte kleiden Sie Ihr Kind dem Wetter entsprechend z. B. Buddelhose, Gummistiefel, usw. (Alles mit Namen versehen!!)
- Teeflasche oder Trinkbecher und Schnuller, die im Schneckenhaus bleiben
- Foto ihres Kindes (Passbildformat)

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass für mitgebrachte Wertgegenstände **keine** Haftung übernommen werden kann!

Gedicht:

Das Kleinkind weiß,
was das Beste für es ist.
Lasst uns selbstverständlich
darüber wachen,
dass es keinen Schaden erleidet.
Aber statt es unsere Wege zu lehren,
lasst uns ihm Freiheit geben,
sein eigenes kleines Leben
nach seiner eigenen Weise zu leben.
Dann werden wir, wenn wir gut
beobachten,
vielleicht etwas über
die Wege der Kindheit lernen. Maria Montessori

Schneckenhaus, Leitung: Sandra Roth Sudetenstraße 18a, 91301 Forchheim Tel. 09191/976601

